

Pflegeforschung in Deutschland

Evaluation und Perspektive
der altersbezogenen Pflegeforschung

pflegekongress16, Wien – 24. November 2016

Pflegeforschung in Deutschland

Definition der Pflegeforschung

Institute of Medicine (US) Division of Health Care Services (1983)

Pflegeforschung zielt auf die Generierung von Wissen über

- die Gesundheit und die Förderung von Gesundheit über die gesamte Lebensspanne,
- die Pflege von Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen und
- pflegerisches Handeln,

um die Fähigkeit von Individuen zu verbessern, effektiv auf bestehende oder potenzielle gesundheitliche Probleme zu reagieren.

Köpke, S. & Meyer, G. (2013)

„Die wichtigste Maxime von Pflegeforschung besteht unseres Erachtens [...] in der Verbesserung der Praxis zum Wohle der Patienten bzw. Bewohnern pflegerischer Langzeitsettings.“

Entwicklung der Pflegewissenschaft

Verspätete Entwicklung in Deutschland im internationalen Vergleich

Phasenmodell zur Entwicklung der Pflegeforschung in Europa (Tierney, 1998)

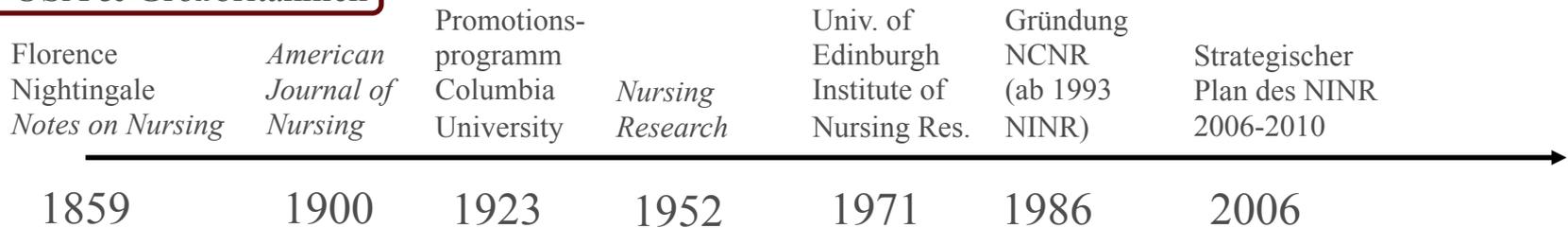
Phase 1: ‚lone pioneers‘ (1960er)

Phase 2: Ansätze für kollektive Forschungsbestrebungen (1970er)

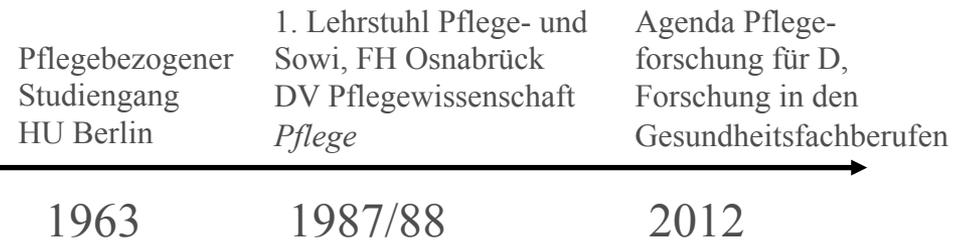
Phase 3: Ausweitung der Forschungsaktivität und –infrastruktur (1980er)

Phase 4: Bestrebungen zur strategischen Entwicklung (1990er)

USA & Großbritannien



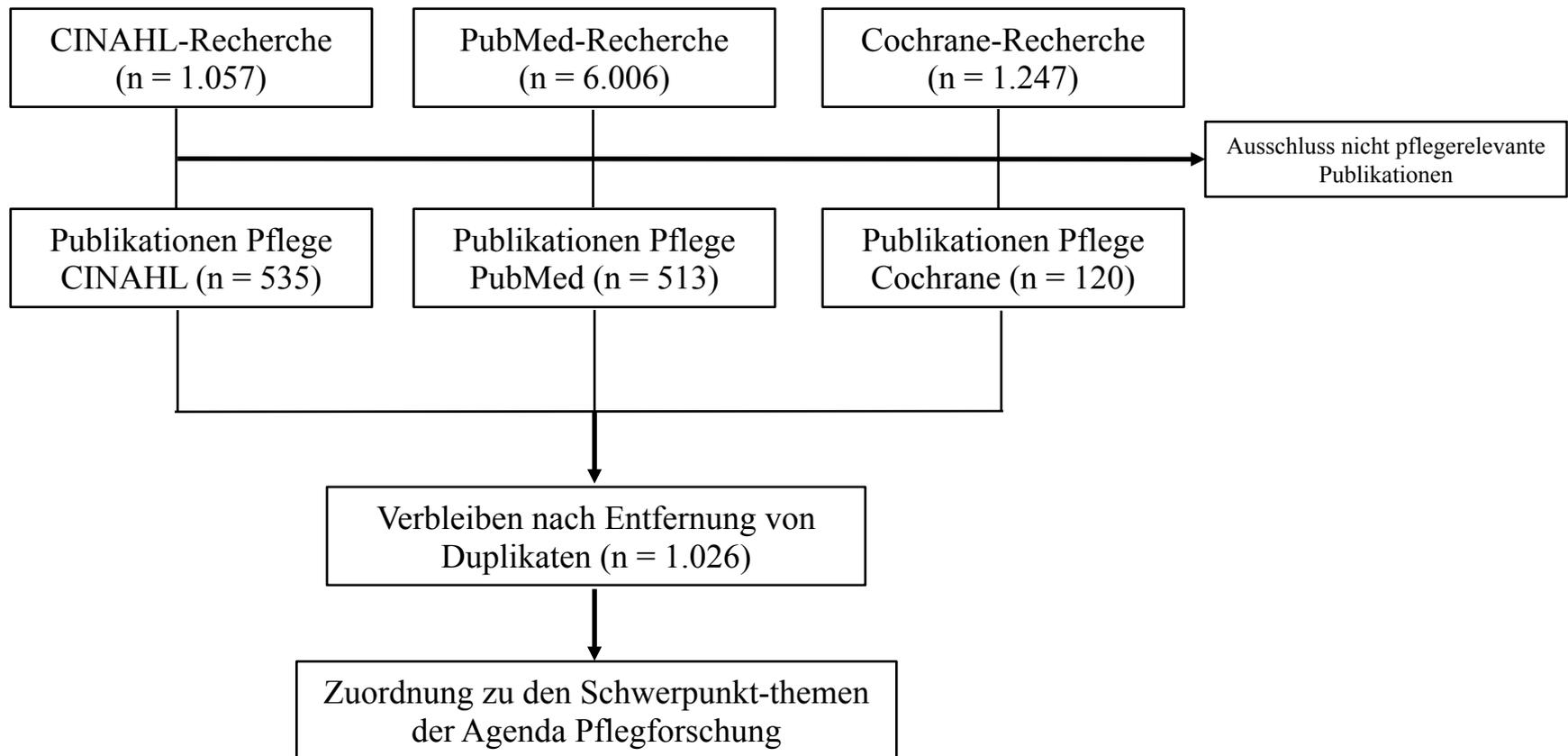
Deutschland



Pflegeforschung in Deutschland

Rapid Review der Fachpublikationen zu Pflegeforschung in Deutschland (2006-2015)

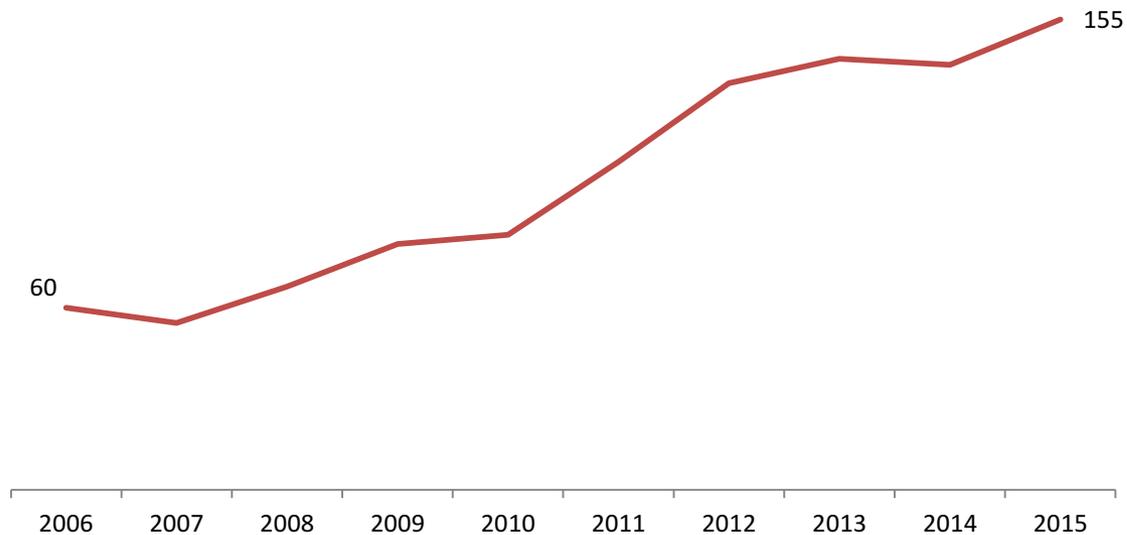
- Auswertung der Datenbanken CINAHL, PubMed und Cochrane für die Jahre 2006 bis 2015



Pflegeforschung in Deutschland

Entwicklung der Fachpublikationen zur Pflegeforschung 2006-2015

- Dynamische Entwicklung der Fachpublikationen seit 2006
- Jährliche Ø Wachstumsrate 2006 bis 2015 von 11,1%

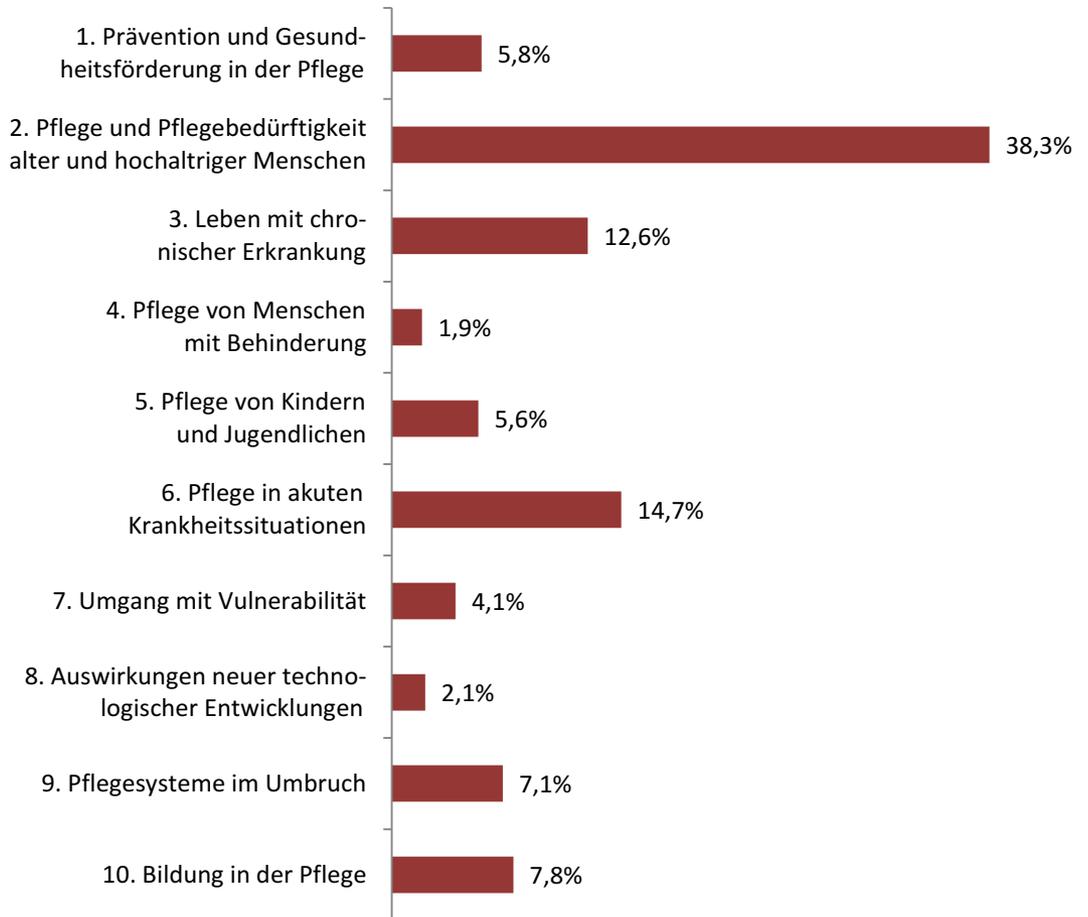


Quelle: CINAHL, PubMed, Cochrane (n = 1.026)

Pflegeforschung in Deutschland

Schwerpunkte der Fachpublikationen nach Schwerpunktthemen der Agenda Pflegeforschung

- Schwerpunkt in der *Pflege und Pflegebedürftigkeit alter und hochaltriger Menschen* (Anteil 2006-2010 ggü. 2011-2015 +1,7%-Punkte)
- Weitere Schwerpunkte in *Pflege in akuten Krankheitssituationen* (-3,5%-Punkte) und *Leben mit chronischer Erkrankung* (+7,7%-Punkte)
- *Bildung in der Pflege* (-2,6%-Punkte)



Quelle: CINAHL, PubMed, Cochrane (n = 1.026)

Pflegeforschung in Deutschland

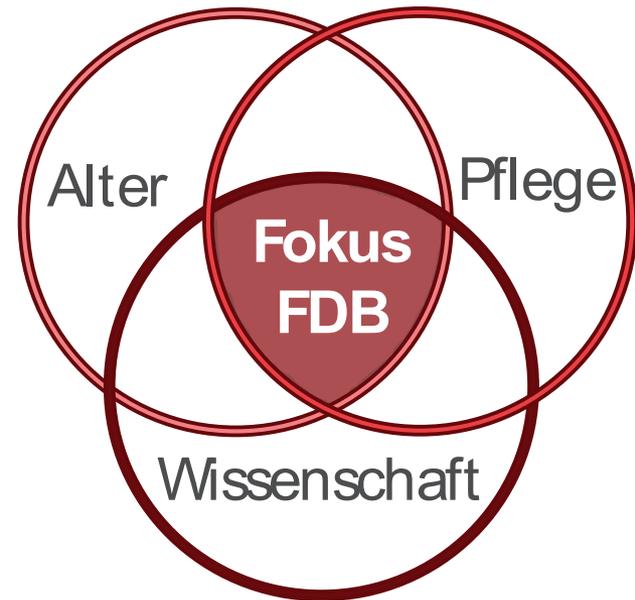
Altersbezogene Pflegeforschung



ZQP-Forschungsdatenbank (FDB)

Ziel: Überblick über die Forschungslandschaft zur altersbezogenen Pflegeforschung in Deutschland

- Pflegeforschung umfasst Projekte/Studien ...
 - mit Bezug zur Pflege alter Menschen
 - mit klar erkennbarer Forschungsfragestellung/-zielsetzung
 - mit wissenschaftlicher Methodik
- Abgeschlossene und laufende Projekte ...
 - aus unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen
 - mit inhaltlichem Bezug zu Deutschland
 - unter Beteiligung deutscher Einrichtungen
 - seit dem Projektabschlussjahr 2005



ZQP-Forschungsdatenbank (FDB)

Ziel: Überblick über die Forschungslandschaft zur altersbezogenen Pflegeforschung in Deutschland

- Erfasst werden ...
 - Projektbeschreibung und Laufzeit
 - beteiligte Einrichtungen
 - beteiligte Projektverantwortliche
 - Art der Förderung, fördernde Institutionen
 - Inhalte (Forschungsfelder und Schlagworte)
 - aus dem Projekt resultierende Publikationen

- Limitationen
 - Mögliche Lücken in der Erfassung der projektbezogenen Publikationen in Zeitschriften/Medien:
 - Publikationen, die nicht zum Recherchespektrum gehören **und** nicht auf der Projektwebseite ausgewiesen werden
 - Schwierigkeit bei der Zuordnung von Publikationen zu Projekten

Altersbezogene Pflegeforschung

In welchen Forschungsfeldern wird geforscht?

- Dynamische Entwicklung in der Zahl der Projekte
 - Insgesamt ist die Zahl der abgeschlossenen Projekte im Zeitraum 2005 bis 2014 mit einer jährlichen durchschnittlichen Wachstumsrate von 20,0 % gestiegen
 - Besonders starke Entwicklung in der pflegerischen Versorgungsforschung
 - Die pflegerische Bildungs- und Berufsfeldforschung - mit verhaltenem Wachstum – verliert an Anteilen

Forschungsfeld	alle erfassten Projekte		Projekte mit Abschlussjahr 2005-2009		Projekte mit Abschlussjahr 2010-2014		Veränderung
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Pfleger. Versorgungsforschung	447	56,9%	86	48,6%	222	60,7%	↗
Pfleger. Bildungs- und Berufsfeldfo.	161	20,5%	54	30,5%	66	18,0%	↘
Allgemeine Pflegeforschung	93	11,8%	24	13,6%	33	9,0%	↘
Klinische (Pflege-)forschung	32	4,1%	8	4,5%	15	4,1%	→
Pflegeberichterstattung	16	2,0%	4	2,3%	8	2,2%	→
Epidemiologische Forschung	6	0,8%			3	0,8%	↗
Sonstige	31	3,9%	1	0,6%	19	5,2%	↗
Gesamt	786	100%	177	100%	366	100%	



Altersbezogene Pflegeforschung

In welchen Einrichtungsarten wird geforscht?

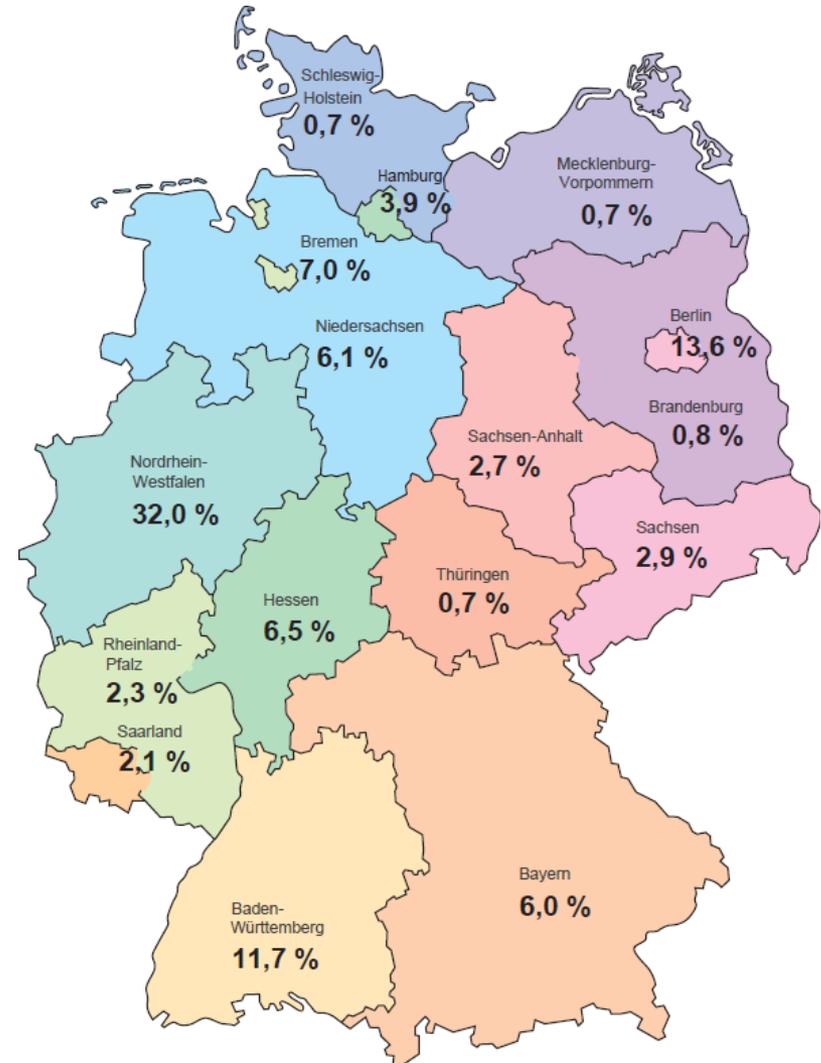
- Beteiligte Einrichtungen nach Einrichtungsart
 - Universitätsklinika nehmen eine bedeutendere Rolle ein
 - Fachhochschulen haben eine starke Position im Vergleich zu anderen Wissenschaftsbereichen, verlieren aber – bei absolutem Wachstum – an Anteilen

Einrichtungsart	alle erfassten Projekte		Abschlussjahr 2005-2009		Abschlussjahr 2010-2014		Veränderung
	Projekte	Anteil	Projekte	Anteil	Projekte	Anteil	
Universität	379	31,7%	74	33,5%	158	28,3%	↓
Universitätsklinikum	154	12,9%	22	10,0%	77	13,8%	↑
Fachhochschule	330	27,6%	71	32,1%	151	27,1%	↓
Sonst. Hochsch./Bildungseinr.	26	2,2%	4	1,8%	15	2,7%	↑
Forschungseinrichtung	160	13,4%	29	13,1%	84	15,1%	↑
Versorgungseinrichtung	19	1,6%	6	2,7%	5	0,9%	↓
Stiftung	31	2,6%			15	2,7%	↑
Sonstige	97	8,1%	15	6,8%	53	9,5%	↑
Gesamt	1.196	100%	221	100%	558	100%	

Altersbezogene Pflegeforschung

In welchen Bundesländern wird wie intensiv geforscht?

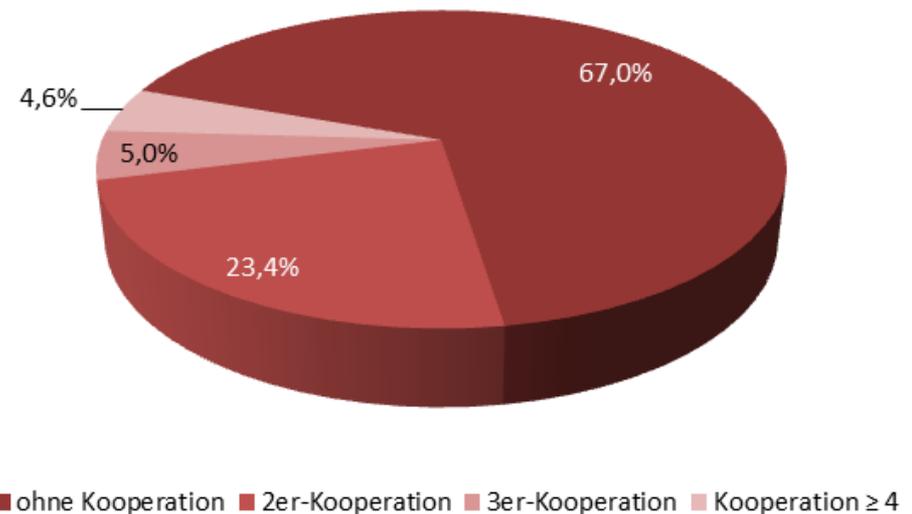
- Ausgeprägte regionale Konzentration (im Vergleich zu Drittmittel Hochschulen 2013)
 - „überrepräsentiert“
 - Nordrhein-Westfalen (19,6 %)
 - Berlin (8,0 %)
 - Bremen (1,7 %)
 - „unterrepräsentiert“
 - Bayern (14,8 %)
 - Baden-Württemberg (16,8 %)
 - Sachsen (7,6 %)



Altersbezogene Pflegeforschung

Wie stark wird auf wissenschaftlicher Ebene kooperiert?

- Gering ausgeprägte Kooperationsneigung
 - 67 % der Projekte werden ohne Kooperation mit einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung durchgeführt
 - besonders geringe Kooperationsneigung bei Fachhochschulen



Altersbezogene Pflegeforschung in Deutschland

Wie werden die Forschungsergebnisse publiziert?

- Projektbezogene Veröffentlichungen nach „ranghöchster“ Publikation
 - ein Fünftel der Projekte (20,7 %) veröffentlicht ihre Ergebnisse nicht (rückläufige Tendenz)
 - rd. 12 % der Projekte veröffentlichen in einer Zeitschrift mit Peer Review-Verfahren (steigende Tendenz)
 - die Veröffentlichung in Büchern ist im Vgl. zu anderen Wissenschaftsdisziplinen ausgeprägt
 - es besteht ein signifikant positiver Zusammenhang zwischen wissenschaftlicher Kooperation und Publikation (χ^2 -Test; Sign.: 95%)

	Anzahl Publikationen/Anteile		
	2005–2009	2010–2014	2005–2014
Anzahl Projekte	176	364	540
Artikel (Peer Review)	10,2%	12,6%	11,9%
Artikel	16,5%	14,6%	15,2%
Buch/Broschüre	11,4%	9,3%	10,3%
Buchkapitel/abschnitt	2,8%	5,2%	4,1%
Leitlinie/Expertenstandard	0,0%	0,8%	0,7%
Abstract/Poster	1,1%	2,5%	2,0%
Projektbericht	23,3%	22,8%	23,0%
Sonstige Veröffentlichung	11,4%	12,4%	12,0%
keine Publikation	22,7%	19,8%	20,7%

weniger als ein Drittel der Forschung ist für die internationale Fachöffentlichkeit sichtbar!

Altersbezogene Pflegeforschung in Deutschland

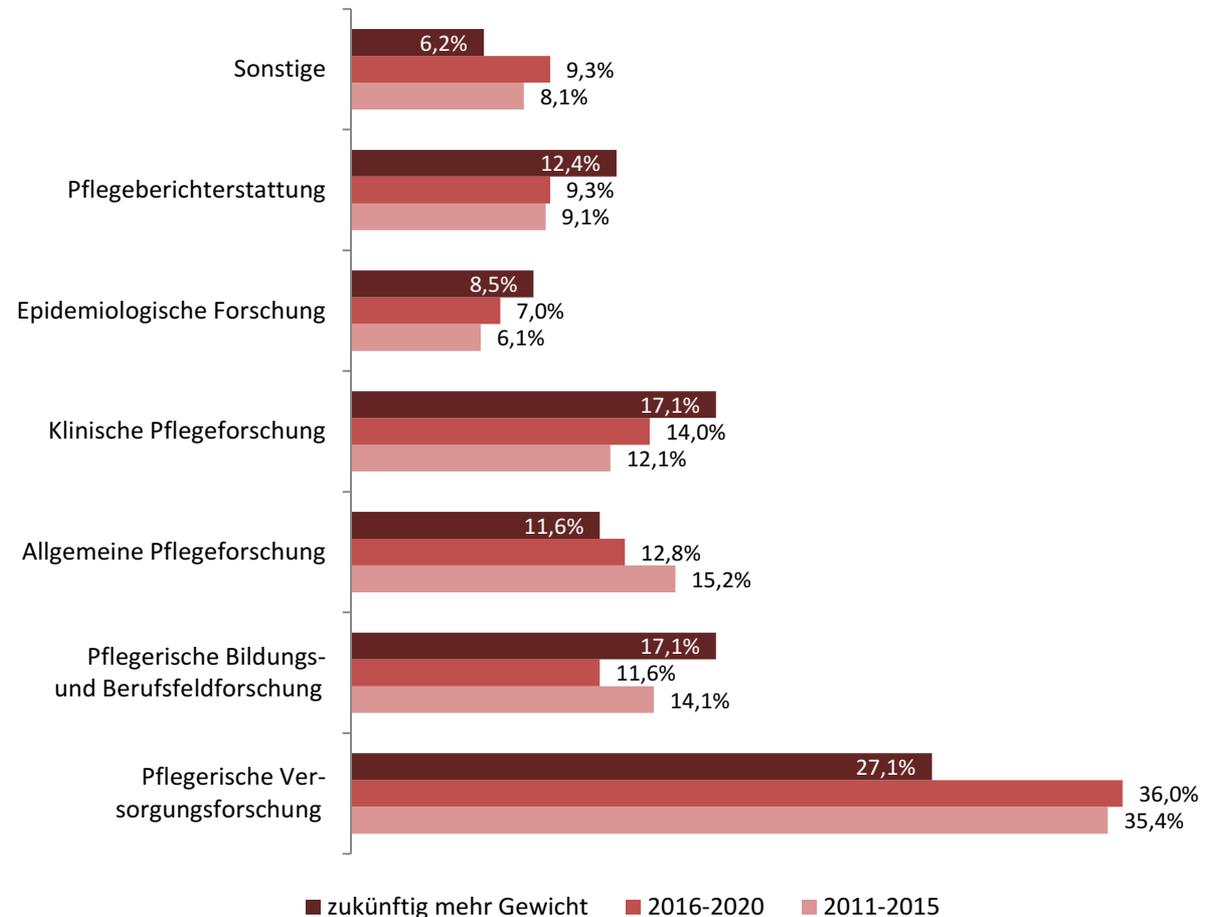
... aus Sicht der Experten: Stand und Perspektiven

- Expertenbefragung (n = 45) zu den Schwerpunkten der altersbezogenen Pflegeforschung

Mehr Gewicht gewünscht in:

- Pflegeberichterstattung
- Klinischer Pflegeforschung
- Epidemiologischer Forschung

Ansatzpunkt für Förderprogramme.



Pflegeforschung in Deutschland

Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung

Strategische Planung	<ul style="list-style-type: none">▪ Ansätze wie die Agenda Pflegeforschung und Forschung in den Gesundheitsfachberufen sollten verstetigt werden
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none">▪ Strategische Planung und Budget gebündelt (vgl. NINR)▪ Förderung Antragstellung der (Fach-)Hochschulen (bspw. für DFG-/EU-Förderung)
Kooperation	<ul style="list-style-type: none">▪ Bündelung der Kompetenzen durch gezielte Förderung der Kooperation (Anreize; Zugang zu größeren Projekten)
Publikation	<ul style="list-style-type: none">▪ mit öffentlichen Drittmitteln geförderte Projekte (rd. 2/3 der Projekte) sollten Ergebnisse verpflichtend veröffentlichen (→ EU Forschungsrahmenprogramm)



Vielen Dank

Dr. Christian Teubner
Zentrum für Qualität in der Pflege
Reinhardtstraße 45
D-10117 Berlin

christian.teubner@zqp.de

www.zqp.de